

INDIVIDUELLER LUXUS

# PRÄZISER FEINSCHLIFF

Vater Josef und Sohn Matthias Prödl leiten die steirische Tischlerei Prödl in zweiter und dritter Generation. Sie haben den Handwerksbetrieb in eine hochwertige Manufaktur für den Privat- und Objektbereich verwandelt: einen Partner der Architektur.



**P**ersönlichkeiten brauchen Bühnen. Eine solche findet sich in der Wohnung eines Modedesigners in Wien: Die Kochinsel bietet ein stilvolles Setting, das auf die Affinität des Auftraggebers zu den Siebzigerjahren, zu Leichtigkeit und bunten Utopien, anspielt. Harmonisch fügen sich bunt gesprenkelter Naturstein und Eiche aneinander, akzentuiert durch goldene Messingbeschläge.

Die kompakte Verbauung lässt oberhalb der Arbeitsplatte Freiraum. Die Technikbegeisterung der Seventies findet sich in intelligenten Geräten wieder, die hinter klappbaren Fronten verborgen sind.

#### GESTALTUNG ALS TEAMLEISTUNG

Der Entwurf ist Resultat einer Kooperation von Prödl mit dem Architektur- und Designstudio Concreet.er, wobei Architektin Eva Rotschopf für die Planung und Tischler Josef Prödl für die Entwicklung und Umsetzung

verantwortlich zeichnete. „Der Kunde wollte einen Diamanten, die Architekten haben ihn gefunden, wir haben ihn geschliffen.“ So bringt Matthias Prödl den Prozess der Fertigung auf den Punkt. Küchen aus seinem Hause werden entweder in Absprache mit den Auftraggebern oder in Kooperation mit einem planenden Architekten entworfen.

In beiden Fällen schafft die Persönlichkeit des Bauherrn Orientierung für alles Weitere. Aus Gesprächen und Besichtigungen vor Ort ergeben sich Ideen zur möglichen Farbwelt und passenden Materialitäten.

Letztere werden intensiv diskutiert, denn sie sind entscheidend für das Gesamtbild. Die Planung geht zudem präzise auf die Architektur des Raums ein. Selbst die Atmosphäre der Umgebung spielt eine Rolle – jeder Entwurf wird unterschiedlich aussehen, je nachdem, ob für Berlin, Wien oder Miami geplant wird.

Weitere Aspekte lauten: Wie wird der Herd genutzt? Wie ist der gesamte Raum konzipiert? Die Tischlerei folgt keinen Trends.

#### ZEITLOSE ENTWÜRFE

Viel mehr zählt das Erspüren der genauen Bauherrenwünsche und deren Umsetzung. Die Frage, was jemandem wichtig ist, zeige sich in der Gestaltung. „Schon die Wahl der Grundfarben macht deutlich, ob eher eine kühle oder wohnliche Atmosphäre gewünscht ist.“

Man könne aber festhalten, „dass der Trend heute stark in Richtung hochfunktionaler Geräteausstattung geht“. Das verlangt innovative Ansätze, denn „man muss all diese Geräte verbauen, in den Entwurf integrieren“. Doch nicht diese stehen in den Entwürfen im Mittelpunkt: Mit Fokus auf Persönlichkeit, Emotionalität und Stil des Auftraggebers erschafft Prödl einzigartige Konzepte. ←

Autorin  
Susanne Karr

Fotos  
Sara Sera

## „Der Kunde wollte einen Diamanten, der Architekt hat ihn gefunden, wir haben ihn geschliffen“

Matthias Prödl



Hinter den Eichenfronten verbirgt sich moderne Technik.



Messinggriffe und Spülarmatur sind aufeinander abgestimmt.